

SAH Bern

Jahresbericht 2017

www.sah-be.ch



Impressum

Herausgeberin:

Verein SAH Bern
Monbijoustrasse 32
Postfach
3001 Bern
T 031 380 64 60
sah.bern@sah-be.ch
www.sah-be.ch
Spendenkonto PC 30-761339-3

Redaktionsteam:

Ernst Rutschi
Anita Marxer
Reto Rhyh
Domenico Sposato
Behzad Bahador

Fotos:

Titelseite: Kuno Bay
SAH Bern (Seite 4, Seite 10 oben)
Fotografie Liebling (Seite 9 oben)
Walter Lüthi (Seite 9 unten)
Roberta Winterberg (Seite 10 unten)

Gestaltung:

M. Brunner, Büro Deconstruct

Textarbeiten,

Realisation und Produktion:

SAH Bern

Korrektorat:

Remo Zumstein, Bern

Druck:

Druckform, 3125 Toffen

Inhalt

| | |
|--|----|
| Editorial | 2 |
| Vorstand | 3 |
| Geschäftsführung | 6 |
| Migration (MIG) | 7 |
| Berufliche und Soziale Integration (BSI) | 10 |
| Mitarbeitende | 14 |
| | |
| Jahresrechnung 2017 | 15 |
| Bilanz | 15 |
| Betriebsrechnung | 16 |
| Mittelflussrechnung | 18 |
| Kapitalveränderung | 19 |
| Anhang zur Jahresrechnung | 20 |
| Erläuterung zur Bilanz | 21 |
| Erläuterung zur Betriebsrechnung | 23 |
| Bericht der Revisionsstelle | 25 |

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Mitgliederversammlung 2017

Am 29. Mai 2017 durften wir Herrn Regierungsrat Pierre Alain Schnegg, Gesundheits- und Fürsorgedirektor des Kantons Bern, als Gastredner an unserer Mitgliederversammlung begrüßen. Herr Regierungsrat Schnegg, der bei zahlreichen Fragen Rede und Antwort stand, ist eine wichtige Orientierungshilfe für die kommenden, mit Sicherheit sehr herausfordernden Jahre. Das SAH Bern unternimmt sämtliche Schritte, um sich auch in Zukunft als grösster Anbieter von Integrationsmassnahmen im Kanton Bern für die soziale und berufliche Integration von benachteiligten Menschen einzusetzen.

Neuer Vorstand

An der Mitgliederversammlung 2017 hat sich der Vorstand des SAH Bern neu formiert – drei langjährige Mitglieder, Barbara Geiser, Ueli Tecklenburg und Res Zysset, haben den Vorstand verlassen. An dieser Stelle möchte ich ihnen für ihre engagierte Arbeit noch einmal herzlich danken. Der Vorstand besteht neu aus dem Präsidenten, der Vizepräsidentin Sabina Stör, dem bisherigen Mitglied Ingrid Kissling-Näf sowie den Vertretern der Personalkommission Christian Scheidegger und des Gewerkschaftsbunds Bern Markus Angehrn. Mit den vier neuen Mitgliedern Pascal Coullery, Christoph Matter, Daniel Hurter und Lena Frank ist es uns gelungen, den Vorstand

mit ausgewiesenen Fachpersonen aus Politik, Verwaltung und Privatwirtschaft optimal zu ergänzen. Als Vorstandspräsident bin ich guter Dinge, dass wir in dieser Formation die strategischen Aufgaben des Vereins meistern werden.

Ausblick

Die nächsten Jahre werden für das SAH Bern wegweisend sein: Das Asyl- und Flüchtlingswesen wird im Kanton Bern neu strukturiert und auch die Beschäftigungs- und Integrationsangebote in der Sozialhilfe werden mit Sicherheit Veränderungen erfahren. Politisch weht nicht nur dem SAH Bern ein rauer Wind entgegen. Wir werden uns diesem Wind entgegenstellen und bleiben überzeugt, dass das SAH Bern auch in Zukunft eine tragende Säule in der Umsetzung des Staatsauftrages der Integration von vulnerablen Menschen bleiben wird.

Dank

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung, den Spenderinnen und Spendern, den Mitgliedern sowie allen, die die Haltung des SAH Bern mittragen, und nicht zuletzt bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die erbrachte Leistung und die engagierte Arbeit im letzten Jahr.

Ernst Rutschi

Vorstandspräsident



SAH Bern Ausflug –
Tropenhaus Frutigen

Geschäftsführung

«Um klar zu sehen, reicht oft ein Wechsel der Blickrichtung». Dieses Zitat von Antoine de Saint-Exupéry hatten wir als Leitspruch für unsere Neujahrskarte 2017 gewählt. Klar sehen ist das eine, das Gesehene in die Tat umsetzen das andere. Das letzte Jahr war geprägt von der Auseinandersetzung mit der geplanten Neustrukturierung des Asyl- und Flüchtlingsbereichs im Kanton Bern, der Einführung eines neuen Lohnsystems und der Gestaltung eines neuen Gesamtauftritts.



SAH Bern Mitarbeitenden-Tag
auf dem Gurten

Vernetzung und Kooperation

Das SAH Bern unterstützte und begleitete auch 2017 mit seinen vielfältigen Angeboten junge Erwachsene, die unter erschwerten Bedingungen ihren Platz in der Arbeitswelt suchen, sowie Flüchtlinge, vorläufig aufgenommene Personen und Sozialhilfebeziehende dabei, im ersten Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Um dieses Ziel zu erreichen arbeitet das SAH Bern eng mit der Wirtschaft zusammen. Zahlreiche Firmen sind bereit, in Zusammenarbeit mit dem SAH Bern erwerbslose Menschen bei ihrer nachhaltigen Integration in die Arbeitswelt zu unterstützen.

Neues Lohnsystem

Parallel zum neuen Gesamtarbeitsvertrag, welcher im Sommer 2016 in Kraft getreten ist, wurde ein neues, funktions-

bezogenes Lohnsystem erarbeitet, das am 1. Januar 2017 wirksam wurde.

Neues Erscheinungsbild

Im Rahmen der Umsetzung der Reorganisation konnte im Sommer zu unserer Freude der neue Gesamtauftritt inklusive neuer Website realisiert werden.

Erweiterung Angebote und Standortwechsel

Innerhalb der Angebote kam es 2017 zu mehreren Veränderungen bezüglich Inhalt und/oder Wechsel von Standorten. Das Zusammenwirken und die gemeinsame Nutzung der operativen Ressourcen können so bereichs- und abteilungsübergreifend noch effizienter realisiert werden.

Ankündigung Sparmassnahmen

Im Herbst hat die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern eine Kürzung der finanziellen Mittel in zwei Programmen ab 2019 angekündigt. Sparen bei der Integration erscheint kurzfristig und löst unserer Ansicht nach keine Probleme. Berufliche und soziale Integration ist eine wertvolle Investition – für die betroffenen Menschen sowie für die ganze Gesellschaft. Wir sind überzeugt, dass wirkungsvolle und gezielte Massnahmen gefragt sind, und engagieren uns weiterhin mit all unseren Angeboten für eine rasche und nachhaltige berufliche und soziale Integration.

NABE

Die geplante Neustrukturierung des Asyl- und Flüchtlingsbereichs im Kanton Bern (NABE) hat uns stark beschäftigt und wird auch 2018 im Fokus unserer Arbeit stehen.

Bilanz

2017 – ein Jahr mit vielen Veränderungen und Herausforderungen, Höhen und Tiefen. Alles in allem blicken wir auf ein bewegtes, erfolgreiches und zufriedenstellendes Jahr zurück.

Ausblick

Die politischen Rahmenbedingungen werden sich weiterhin stark verändern und die Konkurrenz im «Integrationsmarkt» nimmt zu. Diese Situation erfordert Anpassungen am heutigen Geschäftsmodell des SAH Bern. Der Vorstand und die Geschäftsleitung werden gemeinsam tragfähige Lösungen für eine erfolgreiche Zukunft erarbeiten. Im Hinblick auf die Umsetzung von NABE

wird das SAH Bern die Zusammenarbeit mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern und verschiedenen Organisationen im Asyl- und Flüchtlingsbereich im kommenden Jahr intensivieren, um sich für die Zukunft bestmöglich zu positionieren.

Dank

Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitarbeitenden, meinen Geschäftsleitungskollegen, den Abteilungsleitungen, unserem Vorstand, den Mandatärinnen und Mandatären, Freiwilligen und Zivildienstleistenden des SAH Bern für ihren engagierten und motivierten Einsatz. Mein Dank geht auch an unsere Mitglieder und Spenderinnen und Spender. Ihnen allen verdanken wir die erfolgreiche und innovative Weiterentwicklung unseres vielfältigen Angebots. Im Weiteren bedanke ich mich bei den Auftraggebern, unseren Partnerorganisationen und unseren Partnern aus der Wirtschaft für ihr Vertrauen und die konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Anita Marxer

Geschäftsführerin

Migration (MIG)

Das Jahr 2017 war geprägt durch eine hohe Auslastung unserer Programme und eine erfreulich hohe Vermittlungsrate unserer Programmteilnehmenden in den ersten Arbeitsmarkt oder in eine Ausbildung. Parallel zur erfolgreichen Gestaltung unserer Programme im 2018 wird sich das SAH Bern in den kommenden zwei Jahren bestmöglich auf die per Mitte 2020 geplante Neustrukturierung des Asyl- und Flüchtlingswesens im Kanton Bern (NABE) vorbereiten.

Volle Auslastung unserer Angebote

Die 2016 getroffenen Entscheide im Rahmen der Reorganisation des Bereichs Migration erwiesen sich in der Praxis als wirksam. Die Aufnahme Migration erledigt abteilungsübergreifende Aufgaben und ist zuständig für eine professionelle Bewirtschaftung unserer Teilnehmendendaten. Die neu eingesetzten Teamleitungen an den co-opera-Standorten in Bern, Biel und Thun übernehmen Führungsaufgaben und tragen dazu bei, dass trotz stetigem Wachstum dieser Abteilung die Qualität konstant hoch gehalten wird.

2017 ist es den Programmen im Bereich Migration des SAH Bern gelungen, sämtliche Programmplätze zu besetzen. Der Bereich Migration zeichnet sich durch eine hohe Konstanz bei den Mitarbeiten-

den aus. Inzwischen umfasst der Bereich bereits 45 Mitarbeitende. Zudem dürfen wir auf rund 40 freiwillige Mitarbeitende zählen.

Die Abteilung co-opera hat ihr Angebot neu ausgerichtet und kann die Programmteilnehmenden noch gezielter auf ihrem Weg hin zur beruflichen Integration unterstützen. Das co-opera in Bern bietet eine zusätzliche Klasse an und mit der Eröffnung des Standorts in Thun konnten wir das Angebot auch im Berner Oberland positionieren.

Der FOKUS-Fachkurs Hauswirtschaft & Betreuung, der 2016 im Herbst erstmalig gestartet ist, wurde 2017 weiter ausgebaut und wird seither erfolgreich durchgeführt.

Hohe Vermittlungszahlen

Unternehmen sind der Schlüssel für eine erfolgreiche berufliche Integration von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen. Aufgrund langjähriger etablierter Kooperationen mit Betrieben und der Akquisition neuer Firmen gelang es im 2017, insgesamt 120 Personen in den ersten Arbeitsmarkt und über 40 Personen in eine Ausbildung zu vermitteln.

Der Ausbildung von Flüchtlingen kommt eine immer wichtigere Rolle zu. So engagiert sich das SAH Bern weiter im Bereich der Bildungsbegleitung mittels des eigenen Mentoringprogramms und des Pilotprojekts mit dem Berner Bildungszentrum Pflege bei der Begleitung von Migrantinnen und Migranten im Rahmen ihrer Ausbildung HF Pflege.

Im November 2017 erhielt das SAH Bern den Zuschlag des Mittelschul- und Berufsbildungsamts des Kantons Bern für die Vermittlung von Vorlehrstellen im Rahmen der Vorlehre Integration. Die Abteilung Passepartout wird ab 2018 für die Vermittlung der anerkannten Flüchtlinge und vorläufig aufgenommenen Personen in den Regionen Bern, Seeland und Berner Oberland zuständig sein. Mit diesem Mandat der Erziehungsdirektion des Kantons Bern wird das SAH Bern seine Netzwerke zum Kanton, zu den Organisationen der Arbeitswelt und zu den Institutionen der beruflichen Bildung wie auch zu Betrieben weiter ausbauen.

Die 2016 beschlossene Zusammenlegung der Stellenvermittlung aus den Bereich Migration sowie Berufliche und Sozi-

ale Integration hat sich 2017 bewährt. Bereichsübergreifende Angebote über die einzelnen Zielgruppen hinweg werden in Zukunft von der Politik und der Wirtschaft noch stärker gefordert.

Ausblick 2018

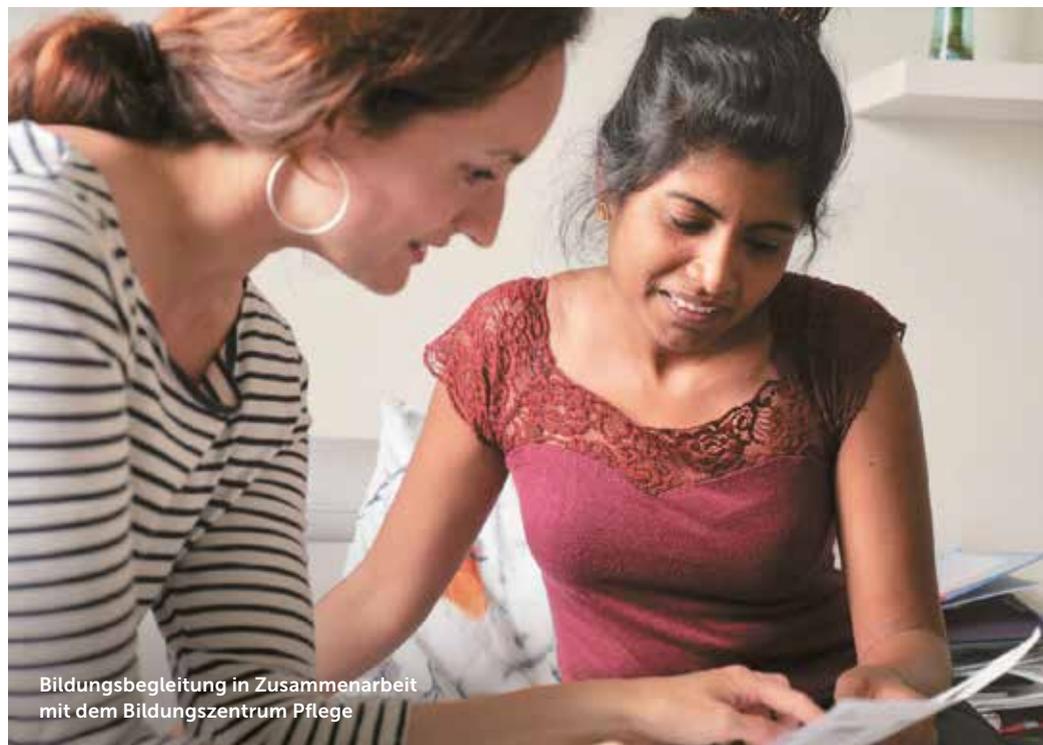
Seit Herbst 2017 nimmt das SAH Bern Einsitz in der Arbeitsgruppe Arbeitsintegration unter der Leitung des Gesundheits- und Fürsorgedirektors des Kantons Bern, Regierungsrat Pierre Alain Schnegg. Das SAH Bern ist bestrebt, im Hinblick auf die Neustrukturierung des Asyl- und Flüchtlingswesens (NABE) seine Expertise einzubringen. Das SAH Bern führt aktiv Gespräche mit zahlreichen Organisationen, um sich sowohl in der geplanten Ausschreibung als auch in der Umsetzung von NABE ab Mitte 2020 bestmöglich zu positionieren.

Reto Rhyn

Bereichsleiter Migration



Gerätedemontage mit vorläufig Aufgenommenen und anerkannten Flüchtlingen



Bildungsbegleitung in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Pflege



Kulturanlass im
Bücherbergwerk



Bücherbergwerk Kulturanlass -
autofreier Sonntag Eigerplatz

Berufliche und Soziale Integration (BSI)

Der Bereich BSI setzte sich 2017 mit einer Ausschreibung, zielgruppenübergreifenden Angeboten, dem Start eines Joint Ventures, Kulturevents, einer TV-Reportage und den Herausforderungen des Berufsalltages auseinander.

Gewonnene Ausschreibung, zielgruppenübergreifende Beschäftigungsprogramme, Baustellen und Alltag

Im Mai teilte das Berner Amt für Wirtschaft (beco) mit, dass das SAH Bern den Zuschlag für die Durchführung der Arbeitsmarktlichen Massnahme (AMM) Transfer 2018 - 2022 erhalten hat. Dank dem grossen Einsatz aller Mitarbeitenden war es möglich gewesen, innert weniger Wochen eine Eingabe zu erstellen, die sich durch hohe Qualität und moderate Kosten auszeichnete.

Modulare Beschäftigung für vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge (VAFL) – erfolgreiche Zwischenevaluation

Die Zwischenevaluation des Projektes modulare Beschäftigung für VAFL zeigte, dass die einfache administrative Handhabung und der modulare Ansatz zwei wichtige Erfolgsfaktoren waren bzw. sind. Aufgrund der guten Zwischenevaluation wie auch der Rückmeldungen einiger zuweisenden Stellen entschied das SAH

Bern, nach Rücksprache mit der GEF, das Angebot in Eigenregie auch nach dem Jahr 2017 fortzuführen.

Velodienstleistungen – Bahnhofumbau, neue Räume und neue Projekte

Der Umbau des Bahnhofs Interlaken war seit langer Zeit angekündigt, der Startzeitpunkt wurde jedoch über längere Zeit nicht festgelegt. Im Herbst 2017 wurde der Start des Umbaus konkret und definitiv auf Januar 2018 festgelegt. In Thun fand im Herbst der Umzug von der Industriestrasse 5 an die Bernstrasse 11 statt. Eine neue SAH Bern Dienstleistung, der Hauslieferdienst, ist in Thun gut gestartet.

Start in Jaberg

Der Start des Joint Ventures der RUAG Environment und des SAH Bern im Bereich Elektrorecycling in Jaberg war ursprünglich auf Sommer 2017 geplant. Die Herstellung der spezifischen Infrastruktur – insbesondere der extra dafür angefertigte Warenlift - dauerte länger

als geplant. Zudem wurde auf dem Weg nach Jaberg der Warenlift in einem schweren Verkehrsunfall total beschädigt. Die neuen Starttermine waren für alle Mitarbeitenden eine grosse Herausforderung.

Zusammenarbeit im Alltag

Wie in den letzten Jahren zeigte sich auch im Jahr 2017, dass die Abteilung Aufnahme für den BSI-Bereich eine sehr wichtige Schnittstelle sowohl gegen aussen als auch gegen innen ist. Das Team der Abteilung Aufnahme stellte sicher, dass alle Akteure rechtzeitig mit den notwendigen Informationen beliefert wurden, und trug dadurch wesentlich zum Erfolg des Bereichs bei.

Die Gerätedemontage Interlaken erbrachte im 2017 nebst der Kernaufgabe Supportleistungen für die Standorte in Thun und Jaberg. Zudem fanden Prozessabstimmungen mit den externen Partnern statt.

Beim Prima lag der Schwerpunkt beim Thema Binnendifferenzierung und der Kontaktpflege mit den anderen Primas in Genf und Rolle bzw. Gland. Bei den externen Einsatzplätzen konnte die im Jahr 2016 angestossene bereichsübergreifende Arbeit gefestigt werden. Dank den aus dem Vorjahr gewonnenen Erkenntnissen konnten die Schwankungen, die bei den externen Einsatzplätzen stattfanden, gut gehandhabt werden.

Junge Erwachsene

Bei den jungen Erwachsenen konnte das SAH Bern dank einer Stiftung das gewisse Etwas an Mehrleistungen erbringen.

Besonders erfreulich war, dass einige der Teilnehmenden dank dieser engeren Unterstützung sehr gute Anschlusslösungen wie beispielsweise EBA-Ausbildungsplätze erhielten. Dabei spielte das Team des Bücherbergwerks eine zentrale Rolle. Nebst der guten Qualität bot das Bücherbergwerk erneut ein reiches Kulturprogramm. Die Kulturevents, die während der Wintermonate jeweils am ersten Donnerstagabend des Monats stattfanden, waren grossartig.

ETCETERA

Dank dem ETCETERA konnte im Sommer auf dem Regional-TV-Sender TeleBärn eine Reportage über das Thema «Wie sieht der Alltag einer Person aus, die arbeitet, jedoch gleichzeitig auf Sozialhilfe angewiesen ist?» ausgestrahlt werden. Besonders erfreulich waren die positiven Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden bei der Umfrage der Kundenzufriedenheit.

Domenico Sposato

Bereichsleiter Berufliche und Soziale Integration



Vorlehre im Bücherbergwerk



Vorlehre im Bereich Zweiradmechanik

Mitarbeitende

| | | |
|-----------------------|--------------------|---------------------|
| Adrian Tschanz | Florian Hitz | Peter Lüthi |
| Agatha Aschwanden | Guido Brunner | Raha Langenegger |
| Alex Petövary | Heiner Honegger | Ralph Stamm |
| Alison Böni | Henry Both | Regula Hungerbühler |
| André Ryter | Irene Liechti | René Siegfried |
| André Senn | Iris Witschard | Res Menzi |
| Angelina Mazzocco | Isabelle Stutz | Reto Kaufmann |
| Anita Marxer | Jonas Abplanalp | Reto Rhyn |
| Anita Müller | Jürg Berger | Roberta Winterberg |
| Anita Reber | Karin Hunziker | Roberto Miola |
| Anna Lena Lewis | Karin Mischkulnig | Roland Favre |
| Antje Bornand | Kuno Bay | Roland Freiburghaus |
| Astrid Frey | Laura Schwab | Roland Scheidegger |
| Barbara Szlovak | Lena Naluyaga | Rosanna Fornaciari |
| Beat Bättig | Leonora Beluli | Sabrina Steinmann |
| Beat Heer | Lisa Bernasconi | Sandro Canzio |
| Behzad Bahador | Lydia Graf | Sarah Flückiger |
| Bernhard Stebler | Mandana Trucco | Sophie Carnat |
| Brigitte Amacher | Manuel Koller | Stefan Lehmann |
| Carole Wyss-Braun | Marija Brzovic | Stefan Oehler |
| Caroline Wyss | Marina Weibel | Susanne Wagner |
| Chantal Renevey | Martina Wolf | Sybille Lüthi-Zahnd |
| Christian Scheidegger | Melanie Egger | Tillman Hirsch |
| Christine Gerber | Michael Neurauder | Tina Steiner |
| Christoph Leu | Michaela Dähler | Urs Stucki |
| Christoph Schwarz | Mirjam Zeller | Ursula Blumenthal |
| Claudia Sauerbrey | Monica Ehrenzeller | Walter Lüthi |
| Daniel Ruchti | Monique Borer | Zufan Jemberu |
| Denise Zwygart | Naci Öztürk | |
| Diane Klein | Nazmi Shillova | |
| Dieter Balmer | Nicole Brönnimann | |
| Domenico Sposato | Nicole Meier | |
| Doris Lehmann | Nuran Karatas | |
| El Badaoui Hafed | Oliver Mauerhofer | |
| Elke Thelen | Olivia Fischer | |
| Fabienne Lopes | Perrine Probst | |

Bilanz

per 31. Dezember 2017

| Aktiven | Anhang | 31.12.2017 | % | Vorjahr | % |
|---|------------|------------------|--------------|------------------|--------------|
| Umlaufvermögen | | | | | |
| Flüssige Mittel | | 3'137'756 | 79.8% | 2'878'208 | 72.7% |
| Forderungen (abzüglich Wertberichtigung) | 1.1 | 276'052 | 7.0% | 297'993 | 7.5% |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 1.2 | 476'227 | 12.1% | 743'387 | 18.8% |
| Total Umlaufvermögen | | 3'890'035 | 99.0% | 3'919'588 | 99.1% |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Sachanlagen | 1.3 | 1 | 0.0% | 1 | 0.0% |
| Finanzanlagen | | 40'894 | 1.0% | 37'566 | 0.9% |
| Total Anlagevermögen | | 40'895 | 1.0% | 37'567 | 0.9% |
| Total Aktiven | | 3'930'930 | 100% | 3'957'156 | 100% |
| Passiven | | | | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | | | |
| Kreditoren | | 561'644 | 14.3% | 577'816 | 14.6% |
| kurzfristige Verbindlichkeiten | | 0 | 0.0% | 0 | 0.0% |
| Abrechnungen Sozialversicherungen | 1.4 | 66'658 | 1.7% | 42'122 | 1.1% |
| Verpflichtungen gegenüber staatlichen Stellen | | 40'322 | 1.0% | 10'346 | 0.3% |
| Vorauszahlungen | | 6'820 | 0.2% | 4'637 | 0.1% |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 1.5 | 648'277 | 16.5% | 847'809 | 21.4% |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | | 1'323'720 | 33.7% | 1'482'730 | 37.5% |
| Langfristiges Fremdkapital | | | | | |
| Verbindlichkeiten | | 0 | 0.0% | 0 | 0.0% |
| Rückstellungen | 1.6 | 0 | 0.0% | 174'344 | 4.4% |
| Total langfristiges Fremdkapital | | 0 | 0.0% | 174'344 | 4.4% |
| Fondskapital | | | | | |
| Zweckgebundene Fonds | 1.7 | 211'665 | 5.4% | 0 | 0.0% |
| Total Fondskapital | | 211'665 | 5.4% | 0 | 0.0% |
| Organisationskapital | 1.8 | | | | |
| Einbezahltes Kapital | | 206'117 | 5.2% | 206'117 | 5.2% |
| Erarbeitetes freies Kapital | | 340'401 | 8.7% | 340'207 | 8.6% |
| Fonds Personal | | 1'091'079 | 27.8% | 987'661 | 25.0% |
| Fonds Projektentwicklung / Innovation | | 189'165 | 4.8% | 261'533 | 6.6% |
| Fonds Betriebsentwicklung / Reorganisation | | 568'783 | 14.5% | 504'563 | 12.8% |
| Total Organisationskapital | | 2'395'545 | 60.9% | 2'300'081 | 58.1% |
| Total Passiven | | 3'930'930 | 100% | 3'957'156 | 100% |

Betriebsrechnung

per 31. Dezember 2017

| Ertrag | Anhang | 31.12.2017 | % | Vorjahr | % |
|--|--------|----------------------|---------------|----------------------|---------------|
| Ertrag aus Geldsammelaktionen | | | | | |
| Spenden | | 19'445.70 | 0.1% | 27'489.40 | 0.2% |
| Mitgliederbeiträge | | 8'750.00 | 0.1% | 8'300.00 | 0.1% |
| Legate | | 0 | 0.0% | 0 | 0.0% |
| Starthilfe Projektfinanzierung | | 0 | 0.0% | 30'000.00 | 0.2% |
| Total Ertrag aus Geldsammelaktionen | | 28'195.70 | 0.2% | 65'789.40 | 0.5% |
| Ertrag aus erbrachten Leistungen | | | | | |
| Beiträge: | | | | | |
| – Bund | | 376'851.00 | 2.7% | 468'437.00 | 3.4% |
| – Kanton | | 8'667'001.11 | 62.9% | 8'534'455.00 | 62.5% |
| – Gemeinden | | 81'566.30 | 0.6% | 27'184.70 | 0.2% |
| – Institutionen / Diverse | | 199'228.85 | 1.4% | 147'746.65 | 1.1% |
| Produktionsertrag | | 39'123.20 | 0.3% | 34'778.40 | 0.3% |
| Handelserträge | 2.0 | 265'638.20 | 1.9% | 275'386.75 | 2.0% |
| Dienstleistungen | 2.1 | 1'692'429.02 | 12.3% | 1'642'520.34 | 12.0% |
| Rückerstattungen | 2.2 | 274'625.75 | 2.0% | 282'282.00 | 2.1% |
| Eigenleistungen / interne Leistungsverrechnung | 2.3 | 2'159'674.95 | 15.7% | 2'192'937.15 | 16.0% |
| Ertragsminderungen | | -6'477.09 | 0.0% | -7'167.13 | -0.1% |
| Total Ertrag aus erbrachten Leistungen | | 13'749'661.29 | 99.8% | 13'598'560.86 | 99.5% |
| Total Betriebsertrag | | 13'777'856.99 | 100.0% | 13'664'350.26 | 100.0% |
| Aufwand für die Leistungserbringung | | | | | |
| Direkter Projektaufwand | | | | | |
| Direkter Projektaufwand | 2.4 | 2'268'778.70 | 16.5% | 2'349'076.15 | 17.2% |
| Personalaufwand | 2.5 | 5'752'063.75 | 41.7% | 5'612'754.30 | 41.1% |
| Reise und Repräsentationsaufwand | | 47'591.20 | 0.3% | 36'671.60 | 0.3% |
| Personalaufwand Projektteilnehmenden | 2.6 | 273'855.00 | 2.0% | 282'486.35 | 2.1% |
| Arbeitsleistungen Dritter (ETCETERA) | | 2'337'183.60 | 17.0% | 2'286'426.45 | 16.7% |
| Sachaufwand | 2.7 | 1'363'221.34 | 9.9% | 1'460'393.20 | 10.7% |
| Unterhaltskosten | | 93'276.90 | 0.7% | 101'135.35 | 0.7% |
| Öffentlichkeitsarbeit | | 30'306.60 | 0.2% | 15'674.55 | 0.1% |
| Abschreibungen | | 78'518.15 | 0.6% | 118'817.95 | 0.9% |
| Total direkter Projektaufwand | | 12'244'795.24 | 88.9% | 12'263'435.90 | 89.7% |
| Administrativer Aufwand | | | | | |
| Personalaufwand | 2.8 | 947'316.50 | 6.9% | 959'995.50 | 7.0% |
| Reise und Repräsentationsaufwand | | 18'658.90 | 0.1% | 28'513.45 | 0.2% |
| Sachaufwand | | 324'209.35 | 2.4% | 343'111.15 | 2.5% |
| Unterhaltskosten | | 9'875.65 | 0.1% | 11'973.90 | 0.1% |
| Übriger Betriebsaufwand | | 104'959.05 | 0.8% | 31'254.65 | 0.2% |
| Abschreibungen | | 5'877.55 | 0.0% | 9'203.05 | 0.1% |
| Total administrativer Aufwand | | 1'410'897.00 | 10.2% | 1'384'051.70 | 10.1% |
| Betriebsergebnis | | 122'164.75 | 0.9% | 16'862.66 | 0.1% |

| Finanzergebnis | Anhang | 31.12.2017 | % | Vorjahr | % |
|---|--------|-------------------|--------------|--------------------|--------------|
| Finanzertrag | | 14.08 | 0.0% | 677.96 | 0.0% |
| Finanzaufwand | | -3'674.36 | 0.0% | -3'678.39 | 0.0% |
| Total Finanzergebnis | | -3'660.28 | 0.0% | -3'000.43 | 0.0% |
| Übriges Ergebnis | | | | | |
| Ausserordentlicher Ertrag | 2.9 | 10'081.50 | 0.1% | 3'969.80 | 0.0% |
| Periodenfremder Ertrag | 2.10 | 8'843.69 | 0.1% | 147'746.25 | 1.1% |
| Ausserordentlicher Aufwand | 2.11 | -319.85 | 0.0% | -1'068.25 | 0.0% |
| Periodenfremder Aufwand | 2.12 | -4'325.00 | 0.0% | -30'133.00 | -0.2% |
| Total Übriges Ergebnis | | 14'280.34 | 0.1% | 120'514.80 | 0.9% |
| Jahresergebnis vor Entnahme bzw. Zuweisung aus/an zweckgebundene und freie Fonds | | 132'784.81 | 1.0% | 134'377.03 | 1.0% |
| Fondsergebnis zweckgebundene Fonds | | | | | |
| Zuweisung | | -37'320.74 | -0.3% | 0 | 0.0% |
| Verwendung | | 0 | 0.0% | 0 | 0.0% |
| Total Fondsergebnis zweckgebundene Fonds | | -37'320.74 | -0.3% | 0 | 0.0% |
| Fondsergebnis interne Fonds | | | | | |
| Zuweisung | | -258'418.20 | -1.9% | -168'577.65 | -1.2% |
| Interne Erträge | | 163'148.00 | 1.2% | 35'388.75 | 0.3% |
| Total Fondsergebnis interne Fonds | | -95'270.20 | -0.7% | -133'188.90 | -1.0% |
| Jahresergebnis zur Zuweisung an Organisationskapital | | 193.87 | 0.0% | 1'188.13 | 0.0% |

Mittelflussrechnung 2017

| | 2017 | 2016 |
|--|----------------|----------------|
| Mittelfluss aus Betriebstätigkeit | | |
| Jahresergebnis vor Fondsergebnis | 132'785 | 134'377 |
| Veränderung des Fondskapitals | 174'344 | |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 84'398 | 128'021 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen | | |
| Abschreibungen auf immaterielle Anlagen | | |
| Bildung und Auflösung von Rückstellungen | -174'344 | 25'387 |
| Gewinn / Verlust aus Anlageabgängen | | |
| Gewinn / Verlust aus Finanzanlageabgängen | | |
| Permanent zweckgebundene Spenden und Erträge | | |
| Veränderung der Forderungen | 21'941 | 42'824 |
| Veränderung der Spendenzusagen | | |
| Veränderung Defizitbeiträge | | |
| Veränderung Wertschriften | | |
| Veränderung Vorräte | | |
| Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung | 267'160 | -43'032 |
| Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | | |
| Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten / passive Rechnungsabgrenzung | -159'010 | 247'666 |
| Mittelfluss aus Betriebstätigkeit | 347'273 | 535'243 |
| Mittelfluss aus Investitionstätigkeit | | |
| Investitionen in mobile Sachanlagen | -84'398 | -128'021 |
| Investitionen in Immobilien | | |
| Investitionen in Finanzanlagen | -3'328 | |
| Investitionen in immaterielle Anlagen | | |
| Desinvestitionen in mobile Sachanlagen | | |
| Desinvestitionen in Immobilien | | |
| Desinvestitionen in Finanzanlagen | | 1'141 |
| Desinvestitionen in immaterielle Anlagen | | |
| Mittelfluss aus Investitionstätigkeit | -87'726 | -126'880 |
| Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | | |
| Permanent zweckgebundene Spenden und Erträge | | |
| Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten | | |
| Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten | | |
| Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 |
| Veränderung Fonds flüssige Mittel | 259'547 | 408'363 |
| Anfangsbestand an flüssigen Mitteln | 2'878'208 | 2'469'846 |
| Endbestand an flüssigen Mitteln | 3'137'756 | 2'878'208 |
| | 259'547 | 408'363 |

Kapitalveränderung 2017

| | Anfangs- bestand 01.01.2017 | Zuweisung (intern) | Zuweisung zweckge- bundene Leistungs- verträge | Interne Fonds- transfers | Ver- wendung | End- bestand 31.12.2017 |
|--|-----------------------------------|-----------------------|--|--------------------------------|-----------------|-------------------------------|
| Mittel aus Eigenfinanzierung | | | | | | |
| Kapital | | | | | | |
| - Einbezahltes Kapital | 206'117 | - | - | - | - | 206'117 |
| - Erarbeitetes freies Kapital | 340'207 | 197 | - | - | - | 340'404 |
| Total freies Kapital | 546'324 | 197 | | | | 546'521 |
| Gebundenes Kapital | | | | | | |
| - Fonds Personal | 987'661 | 103'418 | - | - | - | 1'091'079 |
| - Fonds Projektentwicklung / Innovation | 261'533 | - | - | - | -72'368 | 189'165 |
| - Fonds Betriebsentwicklung / Reorganisation | 504'563 | 155'000 | - | - | -90'780 | 568'783 |
| - Fonds Migration | - | - | - | - | - | - |
| Total gebundenes Kapital | 1'753'757 | 258'418 | | | -163'148 | -1'849'027 |
| Organisationskapital | 2'300'081 | 258'615 | | | -163'148 | 2'395'548 |
| Mittel aus Fondskapital | | | | | | |
| - Fonds BIAS | - | - | 37'321 | 93'727 | - | 131'048 |
| - Fonds Migration | - | - | - | 80'617 | - | 80'617 |
| Fondskapital mit eingeschränkter Zweckbindung | | | 37'321 | 174'344 | | 211'665 |
| Veränderung Rückstellung (Fremdkapital) | | | | | | |
| - Projektentwicklung / Innovation | - | - | - | - | - | - |
| - Betriebsentwicklung / Reorganisation | 174'344 | - | - | -174'344 | - | - |
| Rückstellungen | 174'344 | | | -174'344 | | |

Anhang zur Jahresrechnung

Grundlagen zur Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Bern erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Swiss GAAP FER 21 und die Kern-FER) und dem schweizerischen Obligationenrecht und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ergebnislage (true & fair view). Damit entspricht sie auch den Richtlinien der ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen).

Der von der Revisionsstelle geprüfte Teil der Jahresrechnung besteht aus Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang, Mittelflussrechnung und der Rechnung Kapitalveränderung. Bei der Bewertung gilt grundsätzlich das Anschaffungskostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Der Leistungsbericht als weiterer Bestandteil der Jahresrechnung wird von der Revisionsstelle nicht geprüft.

Entschädigung an leitende Organe

Der Vorstand leistet seine Arbeit grundsätzlich ehrenamtlich und trifft sich fünf bis sieben Mal im Jahr zur Beratung strategischer Fragen. Der Aufwand der Vorstandsmitglieder, der 100 Stunden im Jahr übersteigt, kann mit einer Pauschale entschädigt werden. Der maximale Beitrag der Entschädigung für ein Vorstandsmitglied beträgt CHF 10'000 im Jahr. Der Gesamtbetrag aller Vergütungen, die an die Geschäftsleitung des SAH Bern im Berichtsjahr bezahlt worden sind, beträgt CHF 509'039.— (Vorjahr CHF 501'000.—).

Eventualverpflichtungen

Im Zusammenhang mit der vom Kanton Bern erhaltenen Bewilligung zum Personalverleih vom 6. Dezember 2005, wurde dem beco Berner Wirtschaft, eine Bürgschaft/Garantie von CHF 100'000.— der Berner Kantonalbank in Bern übergeben. Für allfällig sich daraus ergebende Rückforderungen der Berner Kantonalbank besteht eine Eventualverpflichtung. Es bestehen zudem Eventualverpflichtungen aus Mietzinsdepots von total CHF 40'894.05. Die entsprechenden, verpfändeten Mietzinskonti sind in der Bilanz mit dem gleichen Betrag in der Rubrik „Finanzanlagen: Mietzinsdepots, Depots“ enthalten.

Berufliche Vorsorgeeinrichtung

Die SAH Mitarbeitenden sind bei der Pensionskasse der Stadt Zürich versichert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen betragen im Jahr 2017 CHF 3'363.85 (Vorjahr CHF 0.00).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die vorliegende Jahresrechnung beeinflussen könnten.

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiven

| 1.1 Forderungen | 31.12.2017 | % | 31.12.2016 | % |
|---|----------------|---------------|----------------|---------------|
| Forderungen aus Projektstätigkeit | | | | |
| – gegenüber Gemeinwesen | 67'259 | 22.5% | 58'178 | 18.3% |
| – gegenüber sozialen Institutionen / Haushalte (ETCETERA) | 220'838 | 73.7% | 248'113 | 78.2% |
| – gegenüber Dritten | 10'851 | 3.6% | 11'126 | 3.5% |
| Vorschüsse BIAS / Sonstige | 528 | 0.2% | 0 | 0.0% |
| Total Forderungen | 299'476 | 100.0% | 317'416 | 100.0% |

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

| 1.2 Aktive Rechnungsabgrenzung | 31.12.2017 | % | 31.12.2016 | % |
|---|----------------|---------------|----------------|---------------|
| Vorausleistungen Projekte | 312'990 | 65.7% | 576'261 | 77.5% |
| Vorausleistungen Dienstleistungen | 18'882 | 4.0% | 10'691 | 1.4% |
| Abgrenzung Rückerstattungen | 81'577 | 17.1% | 37'904 | 5.1% |
| übrige aktive Abgrenzung | 62'779 | 13.2% | 118'531 | 15.9% |
| Total Aktive Rechnungsabgrenzung | 476'227 | 100.0% | 743'387 | 100.0% |

Diese Position umfasst die Vorausleistungen für Projekte und Dienstleistungen sowie die, aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden, Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

| 1.3 Sachanlagen | Bestand 1.1.2017 | Zugänge | Abgänge | davon Projektkosten | Bestand 31.12.2017 |
|--|------------------|---------------|----------------|---------------------|--------------------|
| Anschaffungswert | | | | | |
| Mobiliar / Einrichtungen | – | 9'273 | –9'273 | –7'450 | – |
| IT-Bereich | – | 61'408 | –61'408 | –59'107 | – |
| Maschinen / Fahrzeuge | – | 13'715 | –13'715 | –11'962 | – |
| Total Anschaffungswerte | – | 84'396 | –84'396 | –78'518 | – |
| Kumulierte Abschreibungen | | | | | |
| Mobiliar / Einrichtungen | – | 9'273 | –9'273 | –7'450 | – |
| IT-Bereich | – | 61'408 | –61'408 | –59'107 | – |
| Maschinen / Fahrzeuge | – | 13'715 | –13'715 | –11'962 | – |
| Total kumulierte Abschreibungen | – | 84'396 | –84'396 | –78'518 | – |

Sämtliche Investitionen in Sachanlagen (zu Anschaffungskosten) wurden im Berichtsjahr direkt der Betriebsrechnung belastet.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Passiven

1.4 Abrechnungen Sozialversicherungen

Diese Position umfasst die Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

| 1.5 Passive Rechnungsabgrenzung | 31.12.2017 | % | 31.12.2016 | % |
|--|----------------|---------------|----------------|---------------|
| TP Organisation / IT | 1'530 | 0.2% | 0 | 12.4% |
| TP Überzeit / Ferien / Weiterbildung | 99'862 | 15.4% | 153'960 | 39.6% |
| TP Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit | 0 | 0.0% | 0 | 0.0% |
| TP Vorauszahlungen Projektkosten 2018 / 2017 | 0 | 0.0% | 5'050 | 4.0% |
| TP Schlussabrechnungen Projektkosten 2017 / 2016 | 381'584 | 58.9% | 555'519 | 24.8% |
| Durchlaufkonti ETCETERA / allgemein | 115'428 | 17.8% | 79'206 | 12.0% |
| übrige passive Abgrenzung | 49'873 | 7.7% | 54'074 | 7.2% |
| Total Passive Rechnungsabgrenzung | 648'276 | 100.0% | 847'809 | 100.0% |

Diese Position umfasst die, aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden, Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

1.6 Rückstellungen

Diese Position umfasst längerfristige, offene Verpflichtungen aus aufgelösten oder nicht mehr weitergeführten Projekten sowie noch nicht abgelieferten Überschüssen von weiterlaufenden Projekten. Diese Rückstellungen wurden zur besseren Transparenz zur Position Fondskapital (zweckgebundene Fonds) umgebucht.

1.7 Fondskapital (zweckgebundene Fonds)

Diese Position umfasst längerfristige, offene Verpflichtungen (Abgeltungsreserven) aus allfälligen Überschüssen oder Unterdeckungen von weiterlaufenden Projekten gemäss Leistungsvereinbarungen. Nach Zuweisung von CHF 37'321 zu Lasten des Betriebsergebnisses 2017 und der Umbuchung der vorhandenen Rückstellungen, betragen die zweckgebundenen Fonds gesamthaft CHF 211'665 (siehe auch Fondsrechnung Kapitalveränderung: BIAS CHF 131'048 und Fonds Migration CHF 80'617).

| 1.8 Organisationskapital | 31.12.2017 | % | 31.12.2016 | % |
|--------------------------------------|------------------|---------------|------------------|---------------|
| Kapital | | | | |
| Einbezahltes Kapital | 206'117 | 8.6% | 206'117 | 9.0% |
| Erarbeitetes freies Kapital | 340'404 | 14.2% | 340'207 | 14.8% |
| Gebundene Fonds | | | | |
| Personalfonds | 1'091'079 | 45.5% | 987'661 | 42.9% |
| Projektentwicklung / Innovation | 189'165 | 7.9% | 261'533 | 11.4% |
| Betriebsentwicklung / Reorganisation | 568'783 | 23.7% | 504'563 | 21.9% |
| Fonds Migration | 0 | 0.0% | 0 | 0.0% |
| Total Organisationskapital | 2'395'548 | 100.0% | 2'300'081 | 100.0% |

Die Entwicklung des Kapitals und der gebundenen Fonds werden in der Rechnung **Kapitalveränderung** ausgewiesen. Der Personalfonds stellt Eventualverpflichtungen gemäss Gesamtarbeitsvertrag SAH / Solidar Suisse - VPOD im Zusammenhang mit Sozialplanleistungen bei betriebswirtschaftlichen Kündigungen sicher.

Ertrag

2.0 Handelserträge

Es handelt sich hier vornehmlich um die Verkaufseinnahmen des Bereichs Berufliche und Soziale Integration (BSI) in Thun, Interlaken sowie Erträge aus Bücherverkauf in Bern.

2.1 Dienstleistungen

Diese Positionen umfassen die Erträge aus geleisteten Aufträgen der Auftragsvermittlungsstelle ETCETERA und die Dienstleistungen in Thun, Interlaken, Spiez, Bern, Langenthal, Langnau und Biel.

2.2 Rückerstattungen

Beim ausgewiesenen Ertrag handelt es sich um Rückerstattungen von geleisteten Personalaufwänden der Programmteilnehmenden der BIAS-Angebote gemäss Vereinbarungen mit den jeweiligen Gemeinde-sozialämtern.

2.3 Eigenleistungen / Interne Leistungsverrechnung

Interner Ertrag durch die Verrechnung von Infrastrukturkosten an die direkten Programmkosten nach dem Bruttoprinzip.

Aufwand

2.4 Direkter Projektaufwand

Diese Positionen umfassen die direkten Aufwendungen für die Tätigkeiten des Bereichs Berufliche und Soziale Integration (BSI), der Auftragsvermittlungsstelle ETCETERA sowie die Verrechnung von Infrastrukturkosten an die direkten Programmkosten nach dem Bruttoprinzip.

2.5 Personalaufwand

Diese Position umfasst neben den Löhnen für die festangestellten Mitarbeitenden, auch die Entlohnung der Mandatärinnen und Mandatäre der temporären Arbeitskräfte, sämtliche Sozialversicherungen, die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung sowie die Aufwendungen für Personalsuche und Personalanlässe, welche direkt den Programmkosten zuordenbar sind.

2.6 Personalaufwand Projektteilnehmende

Diese Position umfasst den gesamten Personalaufwand (Besoldungen, Sozialversicherungen) der BIAS-Teilnehmenden sowie der Mitarbeitenden der Auftragsvermittlungsstelle ETCETERA.

2.7 Sachaufwand

Diese Position umfasst die allgemeinen Sachaufwendungen wie z.B. Raumaufwand, Unterhalt und Reparaturen, Ersatz, Verwaltung- und Informatikaufwand, Aufwendungen der Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren sowie die Aufwendungen der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation.

2.8 Administrativer Aufwand

| Berechnung nach ZEW-Methodik | Jahr 2017 | Jahr 2016 |
|--|-------------------|-------------------|
| Gesamtaufwand | 13'777'663 | 13'663'162 |
| Administrativer Aufwand | 1'410'897 | 1'384'052 |
| in % des Gesamtaufwandes | 10.24% | 10.13% |
| Öffentlichkeitsarbeit (Fundraising) | 30'307 | 15'675 |
| in % des Gesamtaufwandes | 0.22% | 0.11% |

Im administrativen Aufwand werden die Aufwände für jene Tätigkeiten zusammengefasst, welche lediglich einen indirekten Beitrag an die Erreichung der Angebotsziele leisten.

2.9 Ausserordentlicher Ertrag

2.10 Periodenfremder Ertrag

Diese Positionen umfassen die ausserordentlichen Erträge der Betriebsrechnung sowie die Erträge, welche einer früheren Abrechnungsperiode wirtschaftlich zuzurechnen sind.

2.11 Ausserordentlicher Aufwand

2.12 Periodenfremder Aufwand

Diese Positionen umfassen die ausserordentlichen Aufwendungen der Betriebsrechnung sowie die Aufwendungen, welche wirtschaftlich einer früheren Abrechnungsperiode zuzurechnen sind.

Bericht der Revisionsstelle

Interrevi AG
Revisionsgesellschaft
Aarestrasse 22
3052 Zollikofen

CHE-101.493.350 MWST

Tel. 031 910 54 57
Fax 031 910 54 59
www.interrevi.ch
zollikofen@interrevi.ch



An die
Mitgliederversammlung des Vereins
Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Bern
Monbijoustrasse 32
Postfach 3015
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins **Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Bern** für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In Ihrem Bericht vom 30. März 2017 hat diese die eingeschränkte Prüfungsaussage gemacht.

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht durch die Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEW-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEW eingehalten sind.

Zollikofen, 21. März 2018
182117 3408

INTERREVI AG



Martin Boschung
Dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Fritz Steiner
Experte in Rechnungslegung und Controlling
Zugelassener Revisionsexperte

Partner: Martin Boschung, Paul Gross, Paul Mumenthaler, Jörg Schatzmann, Fritz Steiner

Hauptbüro: 4900 Mutwil, Marktgasse 11
Weitere Büros: 3052 Zollikofen, Aarestrasse 22 4614 Hägendorf, Bachstrasse 11
5600 Lenzburg, Angelrainstrasse 3 4900 Langenthal, Marktgasse 19 TREUHAND|SUISSE



SAH Bern
Monbijoustrasse 32
Postfach
3001 Bern

T 031 380 64 60

sah.bern@sah-be.ch
www.sah-be.ch

Spendenkonto PC 30-761339-3
IBAN CH13 0900 0000 3076 1339 3